

BAGüS beim LWL, 48133 Münster

**Matthias Krömer**

Tel.: 0251 591-4750

An die  
überörtlichen Träger der Sozialhilfe  
gemäß Verteiler

**Büro der Geschäftsstelle:**

Elke Albers / Sabine Michler

Tel.: 0251 591-6531

Fax: 0251 591-6539

E-Mail: bag@lwl.org

Internet: www.bagues.de

per E-Mail

BAGüS-00-06  
BAGüS-SGB-XI-85-01

Münster, 17.05.2010

## **Mitglieder-Info Nr. 30/2010**

### **Berechnung der leistungsgerechten Vergütung von Pflegeheimen und ambulanten Pflegediensten**

hier: Urteil des Bundessozialgerichtes vom 17.12.2009 (B 3 P 3/08 R)

### **Mitglieder-Info Nr. 52/2009**

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit der o. g. Mitglieder-Info hatten wir Ihnen die Urteile des BSG vom 29.01.2009 zur leistungsgerechten Vergütung von Pflegeheimen und ambulanten Pflegediensten zur Verfügung gestellt.

In seiner Entscheidung vom 17.12.2009 zur leistungsgerechten Vergütung ambulanter Pflegedienste bestätigt und konkretisiert der Senat diese Rechtsprechung. Er führt u. a. aus, dass grundsätzlich – wie im stationären Bereich – auch im ambulanten Bereich Vergütungsverhandlungen und evtl. nachfolgende Schiedsstellenverfahren nach einem zweigliedrigen Prüfungsmuster durchzuführen sind. Grundlage der Verhandlungen über die Entgelte sind daher zunächst die Abschätzung der voraussichtlichen Kosten der vom Pflegedienst zu erbringenden Leistungen. Daran schließt sich in einem zweiten Schritt die Prüfung der Leistungsgerechtigkeit an. Im Ergebnis sind die Entgelte nach dieser Entscheidung dann leistungsgerecht im Sinne von § 89 Abs. 1 Satz 2 SGB XI, wenn

Mitglieder: Bezirk Mittelfranken, Ansbach - Bezirk Schwaben, Augsburg - Bezirk Oberfranken, Bayreuth - Senatsverwaltung für Integration, Arbeit und Soziales, Berlin - Dir. Senatorin für Arbeit, Frauen, Gesundheit, Jugend, und Soziales Bremen - Landesamt für Soziales und Versorgung des Landes Brandenburg, Cottbus - Sozialagentur Sachsen-Anhalt, Halle/Saale - Behörde für Soziales, Familie, Gesundheit und Verbraucherschutz Hamburg - Niedersächsisches Landesamt für Soziales Jugend und Familie, Hildesheim - Landeswohlfahrtsverband Hessen, Kassel - Ministerium für Arbeit, Soziales und Gesundheit des Landes Schleswig-Holstein, Kiel - Landschaftsverband Rheinland, Köln - Bezirk Niederbayern, Landshut - Kommunalverband Sozialverband Sachsen, Leipzig - Landesamt für Soziales, Jugend und Versorgung Rheinland-Pfalz, Mainz - Thüringer Landesverwaltungsamt, Meiningen - Bezirk Oberbayern, München - Landschaftsverband Westfalen-Lippe, Münster - Bezirk Oberpfalz, Regensburg - Landesamt für Soziales, Gesundheit und Verbraucherschutz, Saarbrücken - Kommunalverband Sozialverband Mecklenburg-Vorpommern, Schwerin - Kommunalverband für Jugend und Soziales Baden-Württemberg, Stuttgart - Bezirk Unterfranken, Würzburg

**Besuche: Warendorfer Straße 26 - 28 · 48133 Münster (Eingang Friedensstraße)**  
**Vorsitzender: Matthias Münning · Geschäftsführer: Bernd Finke**

**Bankverbindung: Kontoinhaber: LWL-Finanzabteilung**  
**WestLB AG Münster · BLZ 400 500 00 · Kto.-Nr. 60 129**

1. die voraussichtlichen Gestehungskosten der Einrichtung nachvollziehbar und plausibel dargelegt werden und sie
2. in einer angemessenen und nachprüfbaren Relation zu den Sätzen anderer Einrichtungen für vergleichbare Leistungen stehen.

Geltend gemachte Entgelte sind dann nicht angemessen, wenn Kostenansätze und erwartete Kostensteigerungen nicht plausibel erklärt werden können oder wenn die begehrten Sätze im Verhältnis zu anderen Pflegediensten unangemessen sind.

Besonders hinweisen möchte ich auf die Ausführungen des Senates zu tarifgebundenen Löhnen. Diese sind nach Auffassung des Senates stets als wirtschaftlich angemessen zu beurteilen. Zudem macht der Senat umfassende Ausführungen dazu, welche (zusätzlichen) Unterlagen der Leistungserbringer bezüglich seiner Kalkulation vorzulegen hat.

Die Entscheidung enthält auch Erläuterungen dazu, wer beteiligtenfähig im Sinne von § 89 Abs. 2 SGB XI ist.

Bezüglich der weiteren Urteilsbegründung darf ich auf die beigegefügte Entscheidung verweisen. Ich werde das Urteil für die TO der nächsten Sitzung des FA III im September des Jahres vorsehen.

Mit freundlichen Grüßen

gez.:

Matthias Krömer

Mitglieder: Bezirk Mittelfranken, Ansbach - Bezirk Schwaben, Augsburg - Bezirk Oberfranken, Bayreuth - Senatsverwaltung für Integration, Arbeit und Soziales, Berlin - Dir. Senatorin für Arbeit, Frauen, Gesundheit, Jugend, und Soziales Bremen - Landesamt für Soziales und Versorgung des Landes Brandenburg, Cottbus - Sozialagentur Sachsen-Anhalt, Halle/Saale - Behörde für Soziales, Familie, Gesundheit und Verbraucherschutz Hamburg - Niedersächsisches Landesamt für Soziales Jugend und Familie, Hildesheim - Landeswohlfahrtsverband Hessen, Kassel - Ministerium für Arbeit, Soziales und Gesundheit des Landes Schleswig-Holstein, Kiel - Landschaftsverband Rheinland, Köln - Bezirk Niederbayern, Landshut – Kommunalen Sozialverband Sachsen, Leipzig - Landesamt für Soziales, Jugend und Versorgung Rheinland-Pfalz, Mainz – Thüringer Landesverwaltungsamt, Meiningen - Bezirk Oberbayern, München - Landschaftsverband Westfalen-Lippe, Münster - Bezirk Oberpfalz, Regensburg - Landesamt für Soziales, Gesundheit und Verbraucherschutz, Saarbrücken - Kommunalen Sozialverband Mecklenburg-Vorpommern, Schwerin - Kommunalverband für Jugend und Soziales Baden-Württemberg, Stuttgart - Bezirk Unterfranken, Würzburg

**Besuche: Warendorfer Straße 26 - 28 · 48133 Münster (Eingang Friedensstraße)**  
**Vorsitzender: Matthias Münning · Geschäftsführer: Bernd Finke**

**Bankverbindung: Kontoinhaber: LWL-Finanzabteilung**  
**WestLB AG Münster · BLZ 400 500 00 · Kto.-Nr. 60 129**